Sog. Blankenhorn-Palais

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/165017891311/

ID: 165017891311 **Datum:** 20.02.2019 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Wilhelmstraße
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	79379
Stadt-Teilort:	Müllheim
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Müllheim
Wohnplatz:	Müllheim
Wohnplatzschlüssel:	8315074012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wie die dendrochronologische Untersuchung belegt, wurde das Dachwerk des sog. Blankenhorn-Palais 1820 (d) abgezimmert. Das Gebäude bildet das Haupthaus des ehem. Blankenhornhofes, der in mehreren Bauphasen ab dem späten 18. bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts als stattliche, vierseitig geschlossene Hofanlage erbaut wurde. Im Haupthaus wurde durch die Familie Blankenhorn bis 1880 das Gasthaus "Zur Krone" betrieben. 1953 ging das Gebäude in den Besitz der Stadt Müllheim über und diente bis 1973 als Rathaus. Seit 1974 ist hier das Markgräfler Musuem untergebracht.(a)

1. Bauphase: (1819 - 1820)
Abzimmerung des Dachwerkes (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das sog. Blankenhorn-Palais, das den Ostflügel der geschlossenen, vierseitigen Hofanlage bildet, befindet sich in der Müllheimer Stadtmitte. Es steht traufseitig an der Westseite der Wilhelmstraße, gegenüber des Marktplatzes.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Museum/Ausstellungsgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Zweigeschossiger Bau mit hohem Vollwalmdach und erhöhtem Kellergeschoss; 9-achsiges Obergeschoss mit stehenden Rechteckfenstern; die Fenster- und Türreihung des Erdgeschosses folgt nahezu der des Obergeschosses, jedoch werden die beiden nördlichen Fensterachsen von einem korbbogigen Durchfahrtstor vereinnahmt; die mittleren drei Fensterachsen treten als Mittelrisalit leicht vor und werden durch einen Dreieckgiebel bekrönt; erdgeschossig befindet sich in der mittleren Achse die durch Stufen erhöhte Eingangstür, die durch Säulen flankiert und einen Balkon überragt wird.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Satteldach mit beidseitigem Vollwalm

Konstruktion/Material:
keine Angaben